

Vorbemerkung .....	15
Abkürzungsverzeichnis .....	17
1 Einleitung .....	19
2 Gesamtkonzeption der Studie .....	22
2.1 Forschungsgegenstand und Forschungsziele .....	22
2.1.1 Die Ausgangssituation und ihre Folgen für das Forschungsprojekt .....	22
2.1.2 Thema, Zielsetzungen und Desiderata .....	24
2.1.3 Forschungsfragen .....	28
2.2 Forschungstheoretische und -methodologische Rahmung ...	29
2.2.1 Verortung des Vorhabens im fremdsprachendidaktischen Forschungsfeld .....	29
2.2.2 Forschungsentscheidungen der Gesamtstudie .....	30
2.2.3 Forschungsentscheidungen der empirischen Studie ...	35
2.3 Forschungsverfahren und Forschungsinstrumente .....	37
2.3.1 Datenerfassung und -gewinnung .....	38
2.3.2 Datenauswertung .....	40
2.4 Chancen, Herausforderungen, Konsequenzen des komplexen Vorhabens .....	41
2.5 Impulsgebende empirische Untersuchungen zum mündlichen Erzählen .....	42
2.6 Verlauf und Gesamtaufbau der Studie .....	48
Teil A: Mündliches Erzählen als Performance: konzeptionelle Grundlagen .....	53

3	Erzählen in Mündlichkeit: die Dimension des Narrativen .....	55
3.1	Intermediale, grenzüberschreitende Konzeptualisierung des Narrativen .....	55
3.1.1	Konstituenten des intermedialen Erzählmodells: das Narrative und die Narreme .....	58
3.1.2	Funktionen des Prototypen: Illustration und Operationalisierung, Stimulus und Gradmesser des Narrativen .....	62
3.1.3	Impulse des intermedialen Modells für die Konzeption der Studie .....	65
3.2	Mündlich-verbales Erzählen (1): (Re-)Konstruktions- und Interaktionsprozesse beim Gebrauch der Diskursform .....	66
3.2.1	Erzählen als Diskurseinheit .....	67
3.2.2	Narrationsspezifische Aufgaben der Diskurstteilnehmer	69
3.2.3	Das Prinzip der Erzählwürdigkeit .....	73
3.3	Mündlich-verbales Erzählen (2): fiktionales Erzählen .....	75
3.4	Mündlich-verbales Erzählen (3): Erzählen von Märchen- und <i>Album</i> -Adaptionen .....	79
3.5	Mündlich-verbales Erzählen (4): ästhetische Konzeption fiktionaler Diskurse zwischen zwei Mündlichkeitsformen ...	82
3.5.1	Die Medialität der mündlichen Erzählsituation .....	82
3.5.2	Mediale Mündlichkeit vs. konzeptionelle Mündlichkeit	83
3.5.3	Modellierungsmöglichkeiten konzeptioneller Mündlichkeit .....	85
3.6	Analysekriterien und Teil 1 des Fünf-Dimensionen-Modells FDM-P .....	94
3.7	Zusammenfassung: das werkseitige, narrative Potenzial mündlichen Erzählens .....	97
4	Mündliches Erzählen als Performance: die Dimension des Performativen	102
4.1	Erzählen als Performance (1): die Aufführung als Ereignis ...	102
4.1.1	Der Performance- und der Aufführungsgriff .....	103
4.1.2	Die Erzählperformance als Aufführung .....	108

4.2	Erzählen als Performance (2): Medialität und Materialität der Aufführung .....	109
4.2.1	Mündlichkeit und Körperlichkeit der Erzählperformance – die Nähe zum Theater .....	109
4.2.2	Kommunikationsmodell mündlich–fiktionalen Erzählens als Performance .....	111
4.3	Erzählen als Performance (3): die Herstellung von Bedeutung in der Aufführung .....	113
4.3.1	Die prosodischen Elemente, ihre Art und ihre Funktionen in primärer Verwendung .....	114
4.3.2	Das Zeicheninventar des Theaters .....	119
4.3.3	Die linguistischen und non-verbalen Zeichen in erzählperformativer Verwendung .....	120
4.3.4	Verwendungsmöglichkeiten erzählperformativer Zeichen .....	128
4.4	Erzählen als Performance (4): die Aufführung als Erlebnis ..	130
4.4.1	Der Rahmen der Aufführung .....	131
4.4.2	Die Feedback-Schleife .....	133
4.4.3	Der performative Pakt .....	135
4.5	Erzählen als Performance (5): Inszenierung und Interpretation von Erzählperformances und Teil 2 des Modells FDM-P .....	135
4.5.1	Inszenierungsmöglichkeiten zwischen den Extremen performativer Gestaltung .....	136
4.5.2	Interpretationskriterien und -schritte und Teil 2 des Fünf-Dimensionen-Modells FDM-P .....	138
4.6	Zusammenfassung: das performative Potenzial mündlichen Erzählens .....	141
5	Erzählen in Mündlichkeit: die werkexterne, kulturelle Anwendungsdimension .....	145
5.1	Rolle und Konzeption der werkexternen Dimension .....	145
5.2	Erzählen in Mündlichkeit (1): die kulturpsychologische Sicht	146
5.2.1	Die Ich-Konstruktion .....	147
5.2.2	Die kulturelle Teilhabe .....	148
5.2.3	Bruners Liste der Anforderungen an die Fähigkeit des Erzählens .....	150
5.3	Erzählen in Mündlichkeit (2): die erzähldidaktische Sicht ..	151
5.3.1	Anforderungen an die Fähigkeiten des Erzählens ..	153

5.3.2	Die Konstruktion eines Kontinuums narrativer Leistungen .....	155
5.3.4	Förderliche Einflussfaktoren auf den Erwerb narrativer Fähigkeiten und ressourcendiffektive Strategien zu deren Weiterentwicklung .....	156
5.4	Erzählen in Mündlichkeit (3): die erzählpädagogische und ästhetische Praxis professioneller Erzählerinnen und Erzähler	159
5.4.1	Die Kreativität des Erzählens in den märchenpädagogischen Konzepten Georges Jeans und Gianni Rodaris .....	161
5.4.2	Poesie und Musikalität des Erzählens in den Erzählkonzepten und Erzählperformances Marie-Célie Agnants .....	163
5.5	Erzählen in Mündlichkeit (4): Analyse narrativer Diskurse und Teil 1 des Fünf-Dimensionen-Modells FDM-R .....	166
5.6	Zusammenfassung: das werkexterne, kulturelle Potenzial mündlichen Erzählens .....	171
6	Mündliches Erzählen im Fremdsprachenunterricht: die fremdsprachendiffektive Perspektive .....	174
6.1	Konzeption und Gliederung der fremdsprachendiffektiven Perspektive .....	174
6.2	Mündliches Erzählen im Fremdsprachenunterricht (1): Perspektiven bildungspolitischer Vorgaben .....	175
6.2.1	Mündliches Erzählen als Bestandteil kommunikativer Aktivitäten im GeR .....	177
6.2.2	Mündliches Erzählen als Bestandteil produktiver und rezeptiver Strategien und der Diskurskompetenz im GeR .....	180
6.3	Mündliches Erzählen im Fremdsprachenunterricht (2): mündliches Erzählen als Gegenstand .....	184
6.3.1	Storytelling als inhaltsbezogenes, ganzheitliches Unterrichtsprinzip .....	184
6.3.2	Ein narratives Gesamtkonzept im Fremdsprachenunterricht: narrative Dimensionen und narrative Kompetenzen .....	187

6.4	Mündliches Erzählen im Fremdsprachenunterricht (3): mündliches Erzählen als Aufgabe der Akteure .....	191
6.4.1	Konzeptionelle und performative Aufgaben sowie Reflexionsaufgaben der Lehrkräfte .....	192
6.4.2	Gemeinsame Aufgaben der Akteure: die Nutzung des fremdsprachlichen Klassenzimmers zur Realisierung des mündlichen Erzählens .....	193
6.5	Analysekriterien der Unterrichtsdesigns und Teil 2 des FDM-R	195
6.6	Zusammenfassung: das fremdsprachendidaktische Potenzial mündlichen Erzählens .....	199
7	Zwischenfazit: Strukturierung der recherchierten Potenziale mündlichen Erzählens als Performance und der Analyseinstrumente .....	202
	Teil B: Die Entwicklung narrativer Diskurse in den Erzählstunden: die empirische Untersuchung .....	209
8	Durchführung der empirischen Studie .....	211
8.1	Der Weiterbildungs- und Aktionsforschungskontext .....	211
8.1.1	Das Erzählcurriculum im Weiterbildungsstudiengang .	211
8.1.2	Verabredungen zwischen den an den Erzählprojekten Beteiligten .....	214
8.1.3	Herausforderungen der Projekt- und Forschungsarbeit	215
8.2	Die Datenerhebung .....	216
8.2.1	Die Akteure der Erzählstunden und die von ihnen gewählten Erzählungen .....	216
8.2.2	Datenerhebung und Reduktion der Daten für die Zwecke der Studie .....	218
8.3	Datenaufbereitung und Analyseschritte .....	219
8.3.1	Die Videografien der beiden Erzählstunden .....	220
8.3.2	Die Interviews der Akteure der beiden Erzählstunden	224
9	Analyse von zwei unterschiedlichen Erzählstunden zu demselben Mädchen .....	234
9.1	Die geplanten Erzähldiskurse beider Erzählstunden .....	234
9.1.1	Analyse des Märchengesetzes <i>Le conte des échanges</i> : Brüdermärchen und Kettengeschichte .....	235

9.1.2	Vergleichende Analyse der Textadaptionen und Adoptionsstrategien beider Erzählstunden .....	245
9.1.3	Ergebnis der Analyse: die Entwicklung der Erzähldiskurse für ihren Einsatz in medialer Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht .....	250
9.2	Die erste Erzählstunde: das Märchen in einer 9. Klasse (2. FS Französisch) .....	252
9.2.1	Analyse des Unterrichtsdesigns: eine Erzählstunde mit intermedialem Schwerpunkt .....	252
9.2.2	Analyse der Erzählperformances als Aufführung: <i>Le conte des échanges</i> als Höhepunktgeschichte .....	256
9.2.3	Die Analyse der Rekonstruktion der Erzählung .....	273
9.3	Das Märchen in einer 9. Klasse (1. FS Französisch): die zweite Erzählstunde .....	298
9.3.1	Vergleichende Analyse des Unterrichtsdesigns: eine Erzählstunde mit einem verbalen Gestaltungsschwerpunkt .....	299
9.3.2	Vergleichende Analyse der Erzählperformances als Aufführung: <i>Le conte des échanges</i> als Fortsetzungsgeschichte .....	302
9.3.3	Vergleichende Analyse der Rekonstruktion der Erzählung .....	312
9.4	Interpretation der Analyseergebnisse als Zwischenfazit .....	328
9.4.1	Die Anwendung des Erzählmodells und des Potenziale-Modells auf den Fremdsprachenunterricht .....	329
9.4.2	Die realisierten Potenziale mündlichen Erzählens als Performance .....	329
9.4.3	Der Gebrauch der Fünf-Dimensionen-Modelle – funktionale und flexible Instrumente der mehrdimensionalen Analyse narrativer Aktivitäten ..	334
10	Analyse der Reflexionen der Akteure der Erzählstunden .....	340
10.1	Die Reflexionen der Lehrenden und Lernenden zur ersten Erzählstunde: eine stimmige – eine witzige Erzählstunde .....	340
10.1.1	Erste Eindrücke .....	340
10.1.2	Die erste Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählung .....	341
10.1.3	Die zweite Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählstunde .....	345

10.1.4 Die dritte Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählperformance .....	348
10.1.5 Die vierte Hauptkategorie: Reflexionen der Rekonstruktionen .....	356
10.1.6 Forschungsfragen und Ideen zur Weiterarbeit .....	360
10.1.7 Erste Interpretation der Interviewanalyse: Vergleich der Perspektive der Akteure mit den Analyseergebnissen der ersten Erzählstunde .....	362
10.2 Analyse der Reflexionen der Lehrenden und Lernenden zur zweiten Erzählstunde: eine entspannte – eine fröhliche Erzählstunde .....	365
10.2.1 Erste Eindrücke .....	366
10.2.2 Die erste Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählung .....	366
10.2.3 Die zweite Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählstunde .....	370
10.2.4 Die dritte Hauptkategorie: Reflexionen der Erzählperformance .....	372
10.2.5 Die vierte Hauptkategorie: Reflexionen der Rekonstruktionen .....	381
10.2.6 Forschungsfragen und Ideen zur Weiterarbeit .....	384
10.2.7 Erste Interpretation der Interviewanalyse: Vergleich der Perspektiven der Akteure mit den Analyseergebnissen der zweiten Erzählstunde .....	386
10.3 Zwischenfazit: die erste und die zweite Interpretation der Analyseergebnisse .....	388
10.3.1 Zusammenfassung der ersten Interpretation: Vergleich der Akteure-Perspektive mit den Analyseergebnissen der Erzählstunden .....	388
10.3.2 Die zweite Interpretation: wirksame Faktoren der Weiterbildung – die von den Akteuren entdeckten Potenziale mündlichen Erzählens .....	390
10.3.3 Zusammenführung der Interpretationsergebnisse .....	396
Teil C: Ergebnisse der Studie: die performative Entwicklung narrativer Diskurse im Fremdsprachenunterricht .....	399

11	Impulse für eine performative Entwicklung narrativer Diskurse . . . . .	401
11.1	Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der ausgewählten empirischen Studien zum mündlichen Erzählen	401
11.2	Bedingungsfaktoren und Impulse für das Ausschöpfen des Potenzials mündlichen Erzählens als Performance . . . . .	405
11.2.1	Genrespezifische, mündlichkeitsorientierte, erzählwürdige Konstruktion von Erzähldiskursen für die Erzählperformances im Fremdsprachenunterricht .	405
11.2.2	Ereignis- und publikumsorientierte Gestaltung von Erzählperformances . . . . .	407
11.2.3	Handlungs- und mündlichkeitsorientierte Konzeption der Erzählstunden . . . . .	409
11.2.4	Charakteristische Merkmale und Funktionen mündlichkeitsorientierter und kreativer narrativer Aufgaben . . . . .	410
11.2.5	Individuelle und kooperative, abwechslungsreiche und progressive Gestaltung der Rekonstruktion der Erzählung . . . . .	414
11.2.6	Herausforderungen und Chancen für Lehrende und Lernende . . . . .	414
11.2.7	Der performative Pakt: die Nutzung des performativen Raums und der pädagogischen Situation zur Entwicklung narrativer Interaktion . . . . .	415
11.3	Mehrdimensionale, performative Konzepte zur Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts und der Weiterbildung . . . . .	416
11.3.1	Das performative Erzählkonzept zur Entwicklung narrativer Diskurse . . . . .	416
11.3.2	Das mehrdimensionale Analysekonzept . . . . .	423
11.3.3	Das mehrdimensionale Weiterbildungskonzept . . . . .	426
12	Reflexion des Forschungsprozesses . . . . .	431
12.1	Der Ausgangspunkt der Forschungsarbeit . . . . .	431
12.2	Der spiralförmige Forschungsverlauf und der Theorie-Praxis-Bezug der Studie . . . . .	432
12.3	Der Forschungsprozess der Forscherin als Aktionsforschungsprozess . . . . .	433
12.4	Gütekriterien der Studie . . . . .	436
12.5	Die Reichweite der Studie . . . . .	439

13 Fazit und Ausblick .....	442
Literaturverzeichnis .....	448
Anhang .....	473
Abbildungsverzeichnis .....	499
Tabellenverzeichnis .....	501